

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitung	1
2.	Coverage Error	6
2.1	Definition des Coverage Error	6
2.2	Prospektive Enumeration	8
2.2.1	Geographisches Coverage (Gebiets-Auswahlrahmen)	8
2.2.2	Coverage innerhalb Wohneinheiten	10
2.3	Retrospektive Enumeration	12
2.3.1	Populationsregister	12
2.3.2	Krankheitsregister	23
2.4	Coverageaspekte bei ethnischen Minoritäten und Aidspatienten	31
2.4.1	Ethnische Minoritäten	31
2.4.2	HIV-positive Menschen und Aidspatienten	31
2.5	Möglichkeiten zur Reduktion des Coverage Error	32
2.5.1	Multiple-Frame-Methoden	33
2.5.2	Methode des halboffenen Intervalles	33
2.5.3	Capture-Recapture-Methoden	34
2.5.4	Postsurvey-Adjustierungen	36
2.6	Tracing	36
2.7	Zusammenfassung	41
3.	Sampling Error	43
3.1	Definition des Sampling Error	43
3.2	Allgemeine Samplingverfahren: Probabilitätssampling	45
3.2.1	Systematisches Sampling	45
3.2.2	Einfaches Random Sampling	46
3.2.3	Cluster Sampling	48
3.2.4	Multi-Stage-Sampling	51
3.2.5	Stratified Sampling	52
3.3	Allgemeine Samplingverfahren: Nonprobabilitätssampling	54
3.3.1	Quota Sampling	54
3.3.2	Network oder Multiplicity Sampling	55
3.3.3	Snowball Sampling	58
3.3.4	Convenience Sampling	59

3.3.5	Zusammenfassung	60
3.4	Designoptionen	62
3.4.1	Ein- und Ausschlußkriterien	63
3.4.2	Zwei-Phasen-Sampling	67
3.4.3	Heterogenität des Samples	68
3.4.4	Oversampling	69
3.4.5	Matching	70
3.4.6	Zeitabhängige Aspekte des Samplings	72
3.4.7	Zusammenfassung	74
3.5	Sampling mittels bestimmter Modalitäten	74
3.5.1	Telefonassoziertes Sampling	74
3.5.2	Interviewassoziertes Sampling	81
3.5.3	Fragebogenassoziertes Sampling	82
3.5.4	Demographische Unterschiede zwischen Modalitätssamples	84
3.5.5	Mixed-Mode-Surveys	86
3.5.6	Zusammenfassung	87
3.6	Auswahl von Zielpersonen	91
3.6.1	Methoden der Zielpersonenauswahl	92
3.6.2	Studien zu Unterschieden zwischen Methoden der Zielpersonenauswahl	94
3.6.3	Kritische Anmerkungen	94
3.7	Komparatives Sampling erkrankter Personen	96
3.7.1	Auswahl von Fällen	100
3.7.2	Auswahl von Kontrollen	106
3.8	Sampling von Proxy-Antworten	124
3.8.1	Designmöglichkeiten bei Einsatz von Proxies	124
3.8.2	Biasmöglichkeiten bei Einsatz von Proxies	127
3.8.3	Zusammenhänge zwischen Patientenmerkmalen und der Notwendigkeit von Proxies	131
3.8.4	Einflüsse auf Ergebnisse bei Einsatz von Proxies	132
3.9	Sampling seltener oder sensitiver Gruppen	133
3.9.1	Homosexuelle	134
3.9.2	Prostituierte und Freier	140
3.9.3	Obdachlose	143
3.9.4	Sonstige Gruppen	144
3.10	Zum Aspekt der Repräsentativität	145
4.	Nonresponse Error	148
4.1	Definition des Nonresponse Error	148

4.2	Bestimmung der Teilnehmerate bzw. der Selektionsproportion	150
4.3	Das Teilnahmeverhalten als Kontinuum	154
4.4	Zur Differenzierung von Nichtteilmahmetypen	156
4.4.1	Selektionsdifferenzielle Nichtteilmahmetypen bei Wissen um Teilnahmeanfrage	158
4.4.2	Selektionsdifferenzielle Nichtteilmahmetypen bei Nichtwissen um Teilnahmeanfrage	161
4.4.3	Selektionsnondifferenzielle Nichtteilmahmetypen	166
4.4.4	Spezielle Probleme bei Verwendung der Telefonmodalität	173
4.5	Teilnehmeraten: Selektionskriterien, Begründungen	175
4.6	Zur statistischen Auswertung	179
5.	Teilnehmeraten in Studien sensitiver Fragestellungen	181
5.1	Sexualitäts- und Aidssurveys	181
5.1.1	Hintergrund	181
5.1.2	Teilnehmeraten von Sexualitäts- und Aidssurveys bei allgemeinen Bevölkerungsstichproben	184
5.1.3	Teilnehmeraten von Sexualitäts- und Aidssurveys bei speziellen Gruppen	186
5.1.4	Integrative Analyse	195
5.2	Gesundheitsstudien	196
5.2.1	Allgemeiner Überblick	196
5.2.2	Beispiel: Teilnehmeraten bei Studien zum Konsumverhalten	197
5.2.3	Spezielle Fragestellungen und Gruppen	199
5.2.4	Proxies	204
5.2.5	Vergleich mit Aids- und Sexualitätsstudien	208
5.3	Fall-Kontroll-Studien	209
5.3.1	Allgemeiner Überblick	209
5.3.2	Beispiel: Teilnehmeraten bei Studien mit Cervixkrebspatientinnen	212
5.4	Wiederholungsbefragungen	213
5.5	Partielle Teilnahme	215
5.5.1	Einführung	215
5.5.2	Fehlende Werte bei Fragen zur Sexualität	217
5.5.3	Fehlende Werte bei Fragen zu Risikofaktoren und zur Soziodemographie	219
5.5.4	Modalitätsspezifische Differenzen in der Proportion fehlender Werte	221
5.5.5	Zusammenfassung	222
6.	Teilnahmefaktoren	223
6.1	Phänotypische Faktoren	225
6.1.1	Samplingverfahren	225

6.1.2	Rekrutierungsquelle	227
6.1.3	Untersuchungslokalisation	232
6.1.4	Modalitäten	236
6.1.5	Erhebungsumstände	241
6.2	Tempotypische Faktoren	270
6.2.1	Zeitfaktor: Kohorte	270
6.2.2	Zeitfaktor: Monat	273
6.2.3	Zeitfaktor: Wochentag, Tageszeit	273
6.3	Genotypische Faktoren	274
6.3.1	Ansätze zur Informationsgewinnung über Nichtteilnehmer	276
6.3.2	Vergleich mit einer externen Population	282
6.3.3	Kurze Nachbefragung von Nichtteilnehmern	303
6.3.4	Genuine Extrapolationsmethoden	305
6.3.5	Teilnahmefaktoren bei Studien zur Sexualität und Aids	313
6.3.6	Teilnahmefaktoren bei verschiedenen Typen von Nichtteilnehmern	320
6.3.7	Zusammenhänge zwischen verschiedenen Nichtteilnahmetypen	322
7.	Theoretische Betrachtungen	324
8.	Integrative Zusammenfassung	329
9.	Literaturverzeichnis	337